

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 88/0080/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 26.10.2023
		Verfasser/in:
<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2023 (Öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
14.11.2023	Betriebsausschuss Eurogress	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 26.09.2023 (Öffentlicher Teil).

In Vertretung

Prof. Dr. Sicking

Beigeordneter

**Anlage/n:**

Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2023 (nur im Ratsinformationssystem)

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Betriebsausschusses für das Eurogress

23. Oktober 2023

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 26.09.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:41 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Konferenzraum 3, Eurogress Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsherr Achim Ferrari

Frau Relindis Becker

Vertretung für: Ratsherr Sebastian  
Klick

Ratsherr Boris Linden

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsherr Michael Servos

Vertretung für: Ratsfrau Dr. Heike  
Wolf

Frau Aida Beslagic-Lohe

Herr Daniel Casper

BAE/12/WP18

Ausdruck vom: 23.10.2023

Seite: 1/21

Herr Matthias Fischer

Frau Melanie Penalosa

Frau Ruth Crumbach-Trommler

Vertretung für Frau Eichberg

Herr Tobias Danke

Herr Marc Salgert

Vertretung für Herrn Allemand

Frau Astrid Siemens

Frau Noemie Verbracken

Vertr. für Herrn Plum

Abwesende:

Ratsherr Christoph Allemand

entschuldigt

Ratsherr Sebastian Klick

entschuldigt

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

entschuldigt

Frau Janine Eichberg

entschuldigt

Herr Franz Plum

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Manfred Sicking

Dezernat VI

Frau Kristina Wulf

EUROGRESS

Frau Stefanie Hennefeld

EUROGRESS

als Schriftführer:

Frau Kathrin Marchello

EUROGRESS

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2023 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: E 88/0072/WP18**
  
- 3 **Finanzieller Zwischenbericht 2. Quartal 2023 (01.01. bis 30.06.2023) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen**  
**Vorlage: E 88/0073/WP18**
  
- 4 **Jahresabschluss Eurogress Aachen 2022**  
**Vorlage: E 88/0074/WP18**
  
- 5 **Digitalisierung im Eurogress Aachen**  
**Vorlage: E 88/0075/WP18**
  
- 6 **Dachsanierung Eurogress Aachen– aktueller Stand**  
**Vorlage: E 88/0076/WP18**
  
- 7 **Sonstiges**
  
- 8 **Bestuhlungspläne im Eurogress**  
**Vorlage: E 88/0079/WP18**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2023 (Nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: E 88/0077/WP18**
  
- 3 **Preisanpassung**  
**Vorlage: E 88/0078/WP18**
  
- 4 **Bestellung der Betriebsleitung „Administration“ für das Eurogress Aachen (E 88):**  
**Bestellung von Frau Stefanie Hennefeld zur Betriebsleiterin „Administration“ für das Eurogress Aachen (E 88) zum nächstmöglichen Zeitpunkt**  
**Vorlage: FB 11/0146/WP18**
  
- 5 **Bestuhlungspläne im Eurogress: Nachbearbeitung "Anpassung der Bestuhlungspläne nach Sonderbauverordnung NRW"**
  
- 6 **Sonstiges:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses. Er bedankt sich bei Frau Wulf und Herrn Dresbach für die im Vorfeld durchgeführte Besichtigung des Hauses und für die Erläuterungen zu den technischen Anlagen. Er schlägt vor, vor der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses am 14.11.2023, einen Rundgang durch das Neue Kurhaus durchzuführen. Er weist darauf hin, dass es einen Nachtrag zum öffentlichen Teil der Sitzung gibt. Der irrtümlich im nichtöffentlichen Teil unter TOP 5 geführte Punkt „Bestuhlungspläne im Eurogress“, wird sowohl als TOP 8 im öffentlichen Teil als auch als TOP 5 im nichtöffentlichen Teil behandelt. Der Betriebsausschuss erteilt dazu einstimmig seine Zustimmung. Es liegen keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zum öffentlichen Teil der Tagesordnung vor.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2023 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: E 88/0072/WP18**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 13.06.2023 (Öffentlicher Teil) mit zwei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

### **zu 3 Finanzieller Zwischenbericht 2. Quartal 2023 (01.01. bis 30.06.2023) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen**

**Vorlage: E 88/0073/WP18**

Frau Hennefeld verweist auf die Erläuterungen zum finanziellen Zwischenbericht, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind.

Das zweite Quartal 2023 schließt mit einem Verlust von -1.168.000 EUR. Die gesamten Erträge belaufen sich auf insgesamt 2.581.000 EUR. Die Gesamtaufwendungen betragen 3.749.000 EUR.

Frau Hennefeld erklärt, dass das Jahr 2023 das erste Jahr ohne Corona-Einschränkungen ist. Da der Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum deshalb schwierig ist, konzentriert sie sich in ihren Ausführungen vorrangig auf den Vergleich mit dem Ansatz. Der Ertragsplan für das zweite Quartal in Höhe von 2.581.000 EUR wird um 16.000 EUR unterschritten. Dies ist u.a. bedingt durch die kurzfristigen und damit schlecht planbaren Buchungen sowohl am Tivoli als auch auf dem Bendplatz. Auch die sonstigen Umsätze und betrieblichen Erträge sind nur bedingt konkret planbar. Im Vergleich zum Ansatz fällt der tatsächliche Aufwand im zweiten Quartal 2023 um 415.000 EUR geringer aus als geplant. Dies ist u.a. darin begründet, dass weniger Personal- und Energiekosten angefallen sind. Die gesunkenen Energiekosten lassen sich auf die in der letzten Zeit durchgeführten Maßnahmen zur Energieeinsparung zurückführen. Die Reduzierung der Personalkosten ergibt sich durch nicht besetzte Stellen. Die Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen fallen im Vergleich ebenfalls geringer aus, werden aber im dritten Quartal höher ausfallen. Bedingt durch die geringeren Aufwendungen ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um 399.000 EUR gegenüber dem Ansatz.

Im weiteren Verlauf des Jahres rechnet Frau Hennefeld mit einer Verbesserung bei den Erträgen in Höhe von ca. 367.000 EUR (Eurogress = 270.000 EUR / Tivoli = 89.000 EUR / Bendplatz = 8.000 EUR) und einer Verschlechterung bei den Aufwendungen in Höhe von insgesamt 40.000 EUR. Bei der Anpassung der Aufwendungen wurden neben höheren Veranstaltungskosten und den bisherigen Einsparungen in den Personalaufwendungen in Höhe von 248.000 EUR die Auswirkungen der Tariferhöhungen (ca. 77.000 EUR im weiteren Jahresverlauf) sowie ungeplante Sanierungskosten (u.a. Kühltürme, Brandmeldezentrale) in Höhe von 60.000 EUR berücksichtigt. Sie erwartet deshalb für 2023 eine Ergebnisverbesserung um 327.000 EUR gegenüber dem Ansatz.

Frau Becker fragt nach, ob die nicht besetzten Stellen im Eurogress auf den Fachkräftemangel zurückzuführen seien.

Frau Hennefeld erklärt, dass es unterschiedliche Gründe gibt und dies teilweise mit dem Konstrukt Eigenbetrieb Eurogress und der Eurogress Betriebs-GmbH zusammenhängt. Zurzeit sind Projektleitungen noch in der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH beschäftigt (zu gleichen Konditionen wie die Kolleginnen und Kollegen im Eigenbetrieb), da die Besetzung offener Stellen dort schneller abgewickelt werden kann. Die Übernahme von der GmbH in den Eigenbetrieb ist zeitnah geplant.

BAE/12/WP18

Ausdruck vom: 23.10.2023

Seite: 6/21

Herr Pilgram lobt die Arbeit des Eurogress und stellt fest, dass gut gewirtschaftet worden ist.

Die anderen Fraktionen schließen sich ihm an.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 gem. §20 EigVO NW einstimmig zur Kenntnis.

**zu 4 Jahresabschluss Eurogress Aachen 2022**

**Vorlage: E 88/0074/WP18**

Frau Hennefeld teilt unter Bezug auf den vorliegenden Jahresabschlussprüfungsbericht 2022 mit, dass die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Neumann und Partner MBB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu keinerlei Einwendungen geführt hat und dem Eurogress Aachen mittels eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks eine ordnungsgemäße Buchführung attestiert wurde. Die Freigabe von Dezernat II liegt ebenfalls vor. Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 (ohne Umspannwerk Borngasse) schließt gegenüber dem Ansatz (-3.138.000 EUR) um 900.820 EUR besser ab als geplant. Für das Jahr 2022 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.194.821,62 EUR (nach Verrechnung mit dem positiven Ergebnis des Umspannwerks Borngasse).

Zur weiteren Erläuterung führt Frau Hennefeld aus, dass auch der Jahresabschluss 2022 noch durch das Pandemiegeschehen geprägt war.

Die geplanten Ertragsziele, die 2021 definiert wurden, konnten, bedingt durch die Aufhebung aller Corona-Maßnahmen ab dem 03.04.2022 weit übertroffen werden und lagen um 1.274.384 EUR über dem Ansatz. Mit den ab April 2022 durchgeführten Veranstaltungen konnte, auch im Vergleich zu den Vorjahren, mit -2.237.180 EUR (ohne Borngasse) ein sehr solides Ergebnis erreicht werden. Die Borngasse schließt ebenfalls mit einem um 29.358 EUR höheren Ergebnis als geplant ab, bedingt durch eine neue Zinsvereinbarung für die Darlehn.

Der städtische Zuschuss 2022 betrug 2.247.100,00 EUR. Weiter berichtet sie, dass die Stadt Aachen dem Eurogress Aachen einen weiteren Betriebskostenzuschuss wegen der Pandemie-Auswirkungen für das Jahr 2021 in Höhe von 770.633,00 EUR gezahlt hat, der buchhalterisch aber erst im Jahr 2022 erfasst werden darf. Der Jahresfehlbetrag wird gemäß der Betriebssatzung des Eurogress Aachen mit dem allgemeinen Rücklagekapital verrechnet, dessen Wert per 31.12.2022 nunmehr 16.924.482,19 EUR beträgt.

Der städtische Zuschuss 2022 für das Neue Kurhaus betrug 200.000,00 EUR. Daneben gab es eine städtische Einlage (Sanierungskosten) in Höhe von 2.187.161,76 EUR. Das Rücklagekapital für das Neue Kurhaus per 31.12.2022 beträgt nunmehr 16.020.480,43 EUR.

Das Rücklagekapital für die Borngasse per 31.12.2022 beträgt 275.126,87 EUR.

Abschließend führt sie aus, dass das gesamte Eigenkapital zum 31.12.2022 insgesamt 33.245.654,08 EUR beträgt. Dies sind rund 52% der Bilanzsumme. Im Vergleich zum Vorjahr (49%) zeigt sich hier eine positive Entwicklung.

Frau Crumbach-Trommler spricht ein Kompliment für das gute Ergebnis aus und beglückwünscht das Eurogress Aachen zu dem guten Zinsabschluss für die Darlehn für das Umspannwerk Borngasse.

Frau Hennefeld merkt hierzu an, dass das Eurogress Aachen in den städtischen Darlehnspool integriert ist.

Herr Fischer bedankt sich und freut sich, dass es im Eurogress Aachen nach der Pandemie wieder so gut läuft.

Herr Pilgram bittet darum, zu erklären, dass das Rücklagekapital keine Liquidität ist.

Frau Hennefeld erläutert dazu, dass sich ein Großteil des Rücklagekapitals aus gewoge-Aktien, dem Gebäude Eurogress Aachen sowie der Entwicklung des jährlichen Fehlbetrages zzgl. des städtischen Zuschusses zusammensetzt. Liquidität wäre erst durch einen Verkauf des Gebäudes oder von gewo-ge-Aktien gegeben. Den Kapitalstamm des Neuen Kurhauses bilden die Sanierungskosten, die aufgrund der Erstattung durch die Stadt Aachen als Einlage ins Rücklagekapital behandelt werden, sowie die

Einlage des Grundstückes inklusive der Musikmuschel. Hierbei handelt es sich jeweils um Vermögenswerte, die dem Eigenkapital gegenüberstehen.

Herr Jacoby weist darauf hin, dass Frau Hennefeld in einer der letzten Sitzungen ausführlich zu dieser Thematik berichtet hat. Er dankt Frau Wulf und Frau Hennefeld.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen einstimmig die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 für EUROGRESS AACHEN, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.194.821,62 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NRW und die Verrechnung dieses Jahresergebnisses 2022 über das Eigenkapital/Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung.

Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen einstimmig die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2022 (§ 4 lit. c) EigVO NRW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss einstimmig der Betriebsleitung des EUROGRESS AACHEN Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2022 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW.

#### **zu 5 Digitalisierung im Eurogress Aachen**

##### **Vorlage: E 88/0075/WP18**

Frau Wulf verweist auf die Erläuterungen, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Sie führt aus, dass der Schwerpunkt bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung die Frage war, was Digitalisierung konkret für die Arbeit im Eurogress Aachen bedeutet. Vor allem die Frage, wie interne Abläufe und Prozesse effizienter mit vorhandenen und neuen Tools (ohne Medienbrüche und unter Vermeidung von Insellösungen) gestaltet werden können. Darüber hinaus wurde auch Wert auf die Steigerung der Zufriedenheit sowohl bei den Kundinnen und Kunden als auch bei der Mitarbeiterschaft gelegt.

Die daraus resultierende Beschaffung eines neuen Veranstaltungsbuchungssystems für den Geschäftsbereich Veranstaltungen führte zu einer erheblichen Verschlinkung der Prozesse und dazu,

dass dieses System jetzt das Führende ist. Die komplette Bearbeitung einer Veranstaltung, von der ersten Anfrage über die Erstellung der Verträge bis zur Abrechnung, wird seit Anfang 2021 digital abgebildet. Auch die anderen Geschäftsbereiche nutzen neue Tools, z.B. im Bereich Personal ein Zeiterfassungssystem, bei dem neuerdings die Nutzung via App möglich ist. Der Geschäftsbereich Marketing prüft derzeit sinnvolle Einsatzmöglichkeiten von KI-Systemen und beschäftigt sich mit den Rahmenbedingungen für den Einsatz von KI. Im Geschäftsbereich Technik ist aktuell die Optimierung der Gebäudetechnik in Bearbeitung.

Frau Wulf betrachtet die Digitalisierung im Eurogress als Change-Managementaufgabe, bei der alle Mitarbeitenden mitgenommen und nicht aus dem Blick verloren werden dürfen. Als ein weiteres Beispiel führt sie den Wandel bei den Ablaufplänen an. Vor der Umstellung wurden diese ausgedruckt und an die verschiedenen Gewerke verteilt. Bei Änderungen mussten jeweils Nachträge oder komplett neue Versionen zur Verfügung gestellt werden. Jetzt können alle Mitarbeitenden die aktuellen Daten ständig abrufen, was zu einer erheblichen Arbeitsentlastung und effizienterem Arbeiten führt.

Frau Crumbach-Trommler fragt nach wie die Datensicherheit erfolgt bzw. wie vor Hacker-Angriffen geschützt wird.

Frau Wulf erklärt, dass das neue System cloudbasiert ist und nicht auf einem eigenen Server läuft.

Frau Verbracken findet es gut, dass die Mitarbeiterschaft von Anfang an mitgenommen und beteiligt worden ist. Sie fragt nach, wie es um den Datenschutz bestellt ist, wenn die eingesetzten Tools aus Nicht-EU-Staaten stammen.

Frau Hennefeld, als Datenschutzkoordinatorin des Hauses, führt dazu aus, dass die Firma Un-gerboeck, jetzt Momentus, vertraglich im Rahmen einer Vereinbarung zur Auftragsdatenvereinbarung zugesichert hat, dass die Daten auf Servern im EU-Ausland gehostet werden. Weiterhin erklärt sie, dass im Eurogress vorrangig Daten von juristischen Personen, weniger personenbezogene Daten, verarbeitet werden. Alle Kundinnen und Kunden werden über die Verarbeitung ihrer Daten aufgeklärt bzw. deren Zustimmung eingeholt. Bei anderen genutzten Anwendungen, z.B. DATEV, sind die Server in Deutschland. Grundsätzlich sei aber eine hohe Sensibilität im Umgang mit Daten im Eurogress gegeben.

Herr Pilgram fragt nach, ob das Eurogress bei diesem Projekt die Dienste der Stadt Aachen bzw. der regio iT in Anspruch genommen hat. Außerdem möchte er wissen, ob in Zukunft noch einmal Work-shops mit Kundinnen und Kunden geplant sind.

Frau Wulf erklärt, dass weder die Stadt Aachen noch die regio iT an diesem Projekt beteiligt waren. Die regio iT ist vor vielen Jahren gefragt worden, ob sie das Eurogress betreuen könne, hat dies aber abgelehnt, da sie keinen Support 24/7, wie im Eurogress benötigt, bereitstellen könne. Alle Tätigkeiten werden in Eigenregie mit eigener IT und Unterstützung von Fachfirmen ausgeführt. Die verschiedenen Workshops wurden von 2017 bis 2019 durchgeführt. Inzwischen haben sich die Prozesse so verselbstständigt, dass kontinuierlich an ihnen weitergearbeitet wird. Sobald neue Fragestellungen auftauchen, bilden sich interdisziplinäre Projektgruppen.

Herr Pilgram möchte wissen, ob weitere Marketingkanäle, außer der Homepage, bespielt werden.

Frau Wulf bestätigt, dass weitere Kanäle (Facebook, Instagram etc.) genutzt werden.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung einstimmig zur Kenntnis.

#### **zu 6 Dachsanierung Eurogress Aachen– aktueller Stand**

##### **Vorlage: E 88/0076/WP18**

Frau Wulf erläutert den aktuellen Stand der Dachsanierungsarbeiten. Sie teilt mit, dass vom zwischenzeitlich angedachten Flachdach wieder Abstand genommen werden musste, da mittlerweile feststeht, dass diese Konstruktion technisch nicht realisierbar ist. Das Sheddach, mit seiner speziellen Bauweise, bleibt deshalb erhalten. Zurzeit finden Arbeiten auf dem Dach des Europa Saales statt, das von der Konstruktion her einfacher zu bearbeiten ist als das Sheddach. Die Unterkonstruktion ist aufgebracht, danach folgen Dämmung und Verkleidung.

Eine weitere Herausforderung, die es zu bewältigen gilt, ist die zeitliche Planung. Für 2024 können derzeit keine Freitermine für Tagesveranstaltungen vergeben werden, da alle noch nicht belegten Tage

als Reservetermine für die Dachsanierung vorgesehen sind. Lediglich in der Sommerpause kann durchgehend gearbeitet werden, sofern die Witterungsverhältnisse dies zulassen.

Die Photovoltaikanlage wird so bald als möglich aufgebracht.

Herr Salgert möchte wissen, ob die Photovoltaikanlage nur auf dem Dach des Europa Saales installiert wird.

Frau Wulf erklärt, dass Photovoltaik für das gesamte Dach geplant ist.

Herr Ferrari fragt nach, warum die Flachdachlösung abgewählt worden ist.

Frau Wulf antwortet, dass die mit der Planung befassten Fachleute, u.a. auch die Kolleginnen und Kollegen von E 26, sowie ein Sachverständiger von der Flachdachvariante Abstand genommen haben. Die technischen Hintergründe kann sie, aufgrund mangelnder Fachlichkeit, nicht erklären.

Herr Pilgram weist darauf hin, dass die Photovoltaikanlage des Eurogress Aachen nach Fertigstellung, die größte in Aachen sein wird und regt nochmals an, die erzeugten Strommengen zu visualisieren. Er glaubt, dass dies eine gute Werbung für das Haus sein wird.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung einstimmig zur Kenntnis.

#### **zu 7 Sonstiges**

Frau Wulf führt aus, dass der Eigenbetrieb Eurogress Aachen in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen und um weitere Locations erweitert wurde, zuletzt um das Neue Kurhaus. Um sowohl für Kundinnen und Kunden als für Besucher\*innen die Zusammenhänge transparenter zu gestalten, ist eine Agentur beauftragt worden, eine Analyse zum Thema Marke Eurogress durchzuführen. Der Prozess wird ca. 4-5 Monate dauern. Erste Ergebnisse bzw. Handlungsempfehlungen wird Frau Wulf in einer der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses vorstellen.

Frau Verbracken möchte wissen, welcher Aspekt bei der Analyse im Vordergrund steht – der rechtliche oder der Marketing-Aspekt.

Frau Wulf erklärt, dass der Marketing-Aspekt im Fokus steht.

Herr Casper fragt nach, ob das Thema mit dem Markenprozess der Stadt Aachen oder mit dem aachen tourist service (ats) verzahnt ist.

Frau Wulf führt aus, dass das Eurogress sowohl mit dem FB 13 als auch mit dem ats in stetigem Austausch ist und dass das Eurogress auch am Markenprozess der Stadt Aachen beteiligt war. Sie stellt heraus, dass das Eurogress aber auch ein eigenes Profil hat und es auch darum geht, das Profil des Neuen Kurhauses zu erarbeiten.

## **zu 8 Bestuhlungspläne im Eurogress**

### **Vorlage: E 88/0079/WP18**

Frau Wulf bezieht sich im Wesentlichen auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen. Sie erklärt, dass Bestuhlungspläne für alle Versammlungsstätten zu erstellen sind, die der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO/SBauVO) des jeweiligen Bundeslandes unterliegen.

Da das Eurogress Aachen der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO/SBauVO) unterliegt, muss es Bestuhlungspläne erstellen und der zuständigen Behörde zur Genehmigung vorlegen. Die genehmigende Behörde für das Eurogress ist die Bauaufsicht der Stadt Aachen.

Bestuhlungspläne regeln nicht nur die Einhaltung der maximal genehmigten Personenzahlen, sie dienen auch als Flucht- und Rettungswegpläne (wie z.B. in Hotels) und sind deshalb immens wichtig. Alle Räume des Eurogress können in verschiedenen Varianten bestuhlt werden (Reihe, Bankett, parlamentarisch...) und alle Varianten müssen von der hiesigen Bauaufsicht genehmigt werden bzw. sind genehmigt. Solange sich an bestehenden Sachverhalten nichts ändert, haben die Pläne grundsätzlich rechtlichen Bestand. Die städtische Bauaufsicht hat dem Eurogress bestätigt, dass Bestandsschutz für die genehmigten Bestuhlungspläne gilt.

BAE/12/WP18

Ausdruck vom: 23.10.2023

Seite: 13/21

Frau Crumbach-Trommler fragt nach, warum die Bestuhlung bei den Sinfoniekonzerten im Europa Saal so eng gestellt wird, wo doch in den Seitenflügeln oft Plätze frei seien. Sie möchte wissen, ob das Eurogress von sich aus die Bestuhlung ändern könnte.

Frau Wulf erklärt, dass man Kapazitäten, nach Rücksprache mit Veranstalter\*innen, immer verringern könne. Ausschlaggebend ist aber, wie Veranstalter\*innen ihren Vorverkauf steuern. Bei den Sinfoniekonzerten sind viele Plätze von Abonnierenden fest belegt, so dass hier eine Reduzierung oder gar ein Wegfall der Plätze nicht möglich ist.

Frau Verbracken möchte wissen, wie ein Bestuhlungsplan konkret erstellt wird und wie die Abläufe sind.

Frau Wulf erläutert, dass der Antrag zur Genehmigung eines Bestuhlungsplans an die Bauaufsicht zu richten ist. Je nach Sachlage werden über die Bauaufsicht weitere Behörden, z.B. die Feuerwehr, zur Beurteilung hinzugezogen. Konkret heißt das, das Eurogress erstellt einen neuen Bestuhlungsplan und reicht diesen bei der städtischen Bauaufsicht zur Genehmigung ein. Im aktuellen Fall war das Eurogress Aachen der Meinung, dass die Änderungen, die sich aus der aktuellen SBauVO ergeben, an-zuwenden sind. Die städtische Bauaufsicht stellte fest, dass für die bereits genehmigten Bestuhlungs-pläne Bestandsschutz gilt.

Herr Servos bedankt sich für die Ausführungen. Er hat einen guten Eindruck vom Haus, Themen wie Digitalisierung werden aktiv angegangen. Allgemein stellt er fest, dass das Haus gut und umsichtig geführt wird und auch technisch sehr gut aufgestellt ist. Er spricht dafür größten Dank aus.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung einstimmig zur Kenntnis.

Herr Jacoby schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.04 Uhr.